



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

BETRIEBSKOSTENABRECHNUNG 2005: KOSTENHAMMER BLEIBT FÜR 1,3 MILLIONEN "BBU-MIETER" AUS

19.05.2006 Fachinformation

BBU-Jahrespressekonferenz Berlin: Dienstag, 23. Mai 2006 um 10.30 Uhr. Ort: Verbandshaus des BBU, Großer Sitzungssaal, Lentzeallee 107, 14195 Berlin Wasser, Heizenergie, Müll – alles wurde 2005 teurer. Für die rund 1,3 Millionen Mieterinnen und Mieter, die bei den Berliner BBU-Mitgliedsunternehmen wohnen, bleibt die Betriebskostenexplosion dennoch aus. Die Sparformel der Vermieter: Betriebskostenmanagement und energetische Modernisierung. Neben der Entwicklung der Betriebskosten und den Forderungen des BBU nach mehr Verbrauchertransparenz bei den Ver- und Entsorgern möchten wir Sie im Rahmen der Jahrespressekonferenz über aktuelle Entwicklungen des Wohnungsmarktes und die Situation unserer 142 Mitgliedsunternehmen in der Stadt informieren. Die Themen im Überblick: Betriebskostenabrechnung 2005: Kostenhammer bleibt für BBU-Mieter aus Stabiles Investitionsvolumen: Über 70 Prozent der Ost-Berliner Wohnungen durchmodernisiert Gesamtleerstand auf konstantem Niveau: Aber immer mehr Sozialwohnungen stehen im Westen Berlins leer Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen. Ihr Gesprächspartner wird Ludwig Burkardt, Vorstandsmitglied des BBU, sein. Bitte bestätigen Sie Ihre Teilnahme per E-Mail oder mittels des beigefügten Fax-Formulars. Antwortfax

Downloads

15436_Antwortfax%20BBU-Jahrespressekonferenz%20Berlin

162

PDF

<https://bbu.de/beitraege/betriebskostenabrechnung-2005-kostenhammer-bleibt-fuer-13-millionen-bbu-mieter-aus>